

FINANZEN

Eine Vielzahl an Unterstützer*innen macht die Arbeit von FIM möglich. An erster Stelle stehen öffentliche Mittel von der Stadt Frankfurt am Main und dem Land Hessen. 2023 hatte unser Haushalt ein Volumen von rund 1,45 Mio. Euro.

EINNAHMEN

Kommunale Mittel

- Stadt Frankfurt am Main – Frauenreferat
- Stadt Frankfurt am Main – Jugend- und Sozialamt
- Stadt Frankfurt am Main – Drogenreferat
- Stadt Frankfurt am Main – Amt für multikulturelle Angelegenheiten
- Stadt Marburg
- Stadt Gießen
- Landkreis Gießen

36%

Landesmittel

- Land Hessen – Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales

40%

Bundesmittel

- Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration (über Diakonie Deutschland)
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (über Frauenhauskoordinierung e.V.)

6%

Stiftungen, Verbände, kirchliche Mittel

- Diakonie Hessen
- Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
- Cronstett- und Hynspurgische evangelische Stiftung
- Ernst zur Nieden-Stiftung
- Hermann-Schlegel-Stiftung
- Share Value Stiftung

7%

Spenden, Kollekten, Bußgelder, Mitgliedsbeiträge etc.

11%

100%

AUSGABEN

Personalkosten

80%

Honorare, Qualifizierungsmaßnahmen

4%

Öffentlichkeitsarbeit

- Erstellung von Bildungs- und Informationsmaterial, Publikationen, technische Betreuung der Web-Auftritte etc.

1%

Miete

5%

Sonstige Sachkosten

- Fahrtkosten, Mitgliedsbeiträge von Verbänden etc.

10%

100%